Bav. 2200
XIII. 29 n

Jahres-Bericht

des

polytechnischen Vereins

zu Würzburg

über den

Stand seines Schulwesens im Jahre 1859/60.

Bekannt gemacht

bei der

öffentlichen Vertheilung der Schulpreise und Stipendien.

den 15. August 1860.

Würzburg.

Druck von Carl Joseph Becker.

1860.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Mit der heutigen Feier der Preise- und Stipendien-Vertheilung an die Zöglinge der dem polytechnischen Vereine unterstellten Sonn- und Feiertagsschulen schließt das Schuljahr. Ein Rückblick auf den verflossenen Zeitabschnitt gewährt die Ueberzeugung, daß die Aufgabe, welche die Gesellschaft seinem Schulinstitute gesetzt, auch im abgewichenen Jahre thunlichst erfüllt worden ist: die Fortbildung der jüngeren Generation, zunächst in den Zweigen des Volksschulunterrichts und im Weiterbau auf der in den Elementarklassen gewonnenen, leider namentlich in den Landdistrikten oft äußerst geringfügigen Grundlage, sodann aber besonders für den gewerbtreibenden Stand in den diesem nothwendigen und täglich unentbehrlicher werdenden allgemein wissenschaftlichen Kenntnissen und speziell technischen Fertigkeiten für die einzelnen Gewerbe, Geometrie, Mechanik, Chemie, Zeichnen und Bossiren, auch Gravüren. Allen Mitwirkenden, insbesondere den Herren Lehrern gebührt für den fortgesetzten Eifer, mit dem sie sich ihrem Berufe gewidmet, die wärmste Anerkennung.

In der Einrichtung und Verwaltung sind namenswerthe Veränderungen nicht vorgenommen. Während die Lehrer an der III. Elementarklasse (Herr Taubstummenlehrer Schuster) und an der II. Linearzeichnenschule (Herr Bautechniker Hüsler) definitiv angestellt wurden, ist auch an die Stelle der bisherigen interimistischen Verwaltung der I. Linearzeichnenschule (durch Herrn Maurer- und Steinhauermeister Erhard) unter festerer Begründung des Lehrplans dieser Schule die definitive Besetzung getreten und Herrn Bautechniker Thomas diese Schule übertragen.

Leider sind wir aber in der traurigen Lage, das im Laufe des Schuljahrs erfolgte Ableben eines verdienstvollen Lehrers berichten zu müssen. Der Maler Andreas Geist, welcher seit dem Jahre 1835, sohin 25 Jahre lang, fast ununterbrochen den Unterricht zuerst in der II., dann seit 1848/49 in der I. Freihand-Zeichnenschule ertheilt hatte, erlag einem Brustleiden, das ihn schon viele Jahre in seinen Bestrebungen zu hindern geeignet war. An seinem Grabe weint die Kunst, deren ächter Jünger, deren begeisterter Freund und Kenner, deren fruchtbringender Förderer er stets war. Wir können seine großen Verdienste auf dem Gebiete der Malerei und der Bühnen-Dekoration, die den Ruf des hiesigen Provinzial-Theaters mitbefestigen half, als bekannt an dieser Stelle nur berühren und beklagen für unsere Schulen den schwer zu ersetzenden Verlust eines der hervorragendsten Lehrer, der der Vereinsaufgabe seine Kräfte widmete, gerade in dem Augenblicke um so tiefer, wo wir es als ein Glück preisen zu können glaubten, unter der Leitung des Verewigten eine Unterrichts-Anstalt für gewerbliche Kunst, sein Lieblingsprojekt, dessen Verwirklichung seiner Hingebung viel verdankt, zu eröffnen. — Nach seinem Tode hat sein Sohn, der Landschaftsmaler Herr August Geist, dessen Namen die Kunst bereits mit Achtung nennt, bis Ausgang des Schuljahrs das Amt des Verlebten verwaltet.

Der Lehrplan, über den unten im Einzelnen näher berichtet wird, hat in den Elementarschulen dadurch eine Erweiterung erfahren, daß unter die Lehrgegenstände der IV. und V. Klasse der Unterricht in der gewerblichen Buchführung aufgenommen worden ist. Außerdem sind auch im Lehrplane der Mechanikschule einige zweckmäßige Veränderungen eingetreten.

Wenn auch nicht den Sonntagsschulen angehörend, wird doch, wie schon im vorigen Jahresberichte bemerkt wurde, die projektirte Schule für gewerbliche Kunst als ein zunächst gewerblichen Zwecken dienendes Institut mit Recht dem bestehenden Schulsystem des Vereins sich anreihen, und es erscheint angemessen, an diesem Orte einzuregistriren, daß der Plan zur Errichtung jener Anstalt seit Kurzem sowohl in der Gesellschaft als von Seite der staatlichen Auctoritäten Genehmigung und entsprechende höchst dankenswerthe Unterstützung gefunden hat. Der Eröffnung des Instituts wird im Herbste entgegen gesehen werden können.

Das Schuljahr begann am 23. und 30. Okt. vorigen Jahres mit der Inscription der Schüler, der Unterricht am 1. Novbr. und wurde demnächst an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme der höchsten Feste nach vorausgegangenem Gottesdienste ununterbrochen fortgesetzt.

Digitized by Google

Räumliche Rücksichten machten es nothwendig, die Aufnahme auswärtiger (nicht in Würzburg in der Lehre stehender) Lehrlinge in der Weise zu beschränken, daß solche grundsätzlich nur zu Anfang des Schuljahrs gestattet war, weil im Allgemeinen nur beim Beginn des Jahrs ein räumlicher Ueberblick vorhanden ist. Dennoch haben auch in dem verflossenen Schuljahre manche auswärtige Schüler, die ein höchst lobenswerther Trieb zum Besuche der Schulen selbst aus weiterer Entfernung (sogar über 3 Wegstunden) heranzog, Aufnahme gefunden. Eine mittlerweile von hoher kgl. Kreisregierung genehmigte Maaßregel, derzufolge in Zukunft den Lehrlingen jener Gewerbe, die einer besonderen technischen Vorbildung nicht benöthigt erscheinen, nach absolvirter Sontagsschulpflicht (16. Lebensjahr), wenn sie es wünschen, ihre Entlassung aus der Schule nicht vorenthalten werden soll, erscheint ganz geeignet, die räumlichen Hindernisse, welche der Aufnahme freiwilliger Zöglinge bisher oft entgegenstanden, zu beseitigen, und sichert dem Vereine die Möglichkeit, den gesteigerten und stets wachsenden Anforderungen, welche an die Gewerbe, und von diesen wieder an die technischen Unterrichtsanstalten erhoben werden, bei den bevorstehenden Veränderungen in den gewerblichen Verhältnissen aber in erhöhtem Grade werden geltend gemacht werden, entsprechende Rechnung zu tragen. Nach Ausweis der Schüler-Statistik des abgewichenen Jahres (S. 11) scheint dies auch ohne Einwirkung gewesen zu sein, da die Gesammtzahl der Zöglinge, welche dem Unterrichte beigewohnt haben, — 1011 — eine verhältnißmäßig bedeutende war, 22 mehr, als im Vorjahre.

Die Schlußprüfungen fanden am 29. Juli und 5. August in Gegenwart eines Mitgliedes der kgl. Kreisregierung, einer Magistratischen Deputation, der Schulvorstände und der Direktion Statt, an ersterem Tage die der fünf Elementarklassen, an letzterem jene der wissenschaftlich-technischen Abtheilung. Die Probearbeiten aus den Zeichnen-, Modellir- und Graviršchulen waren zugleich mehrere Tage zur Einsicht des Publikums öffentlich ausgestellt. Diese Prüfungen haben die in mancher Hinsicht sehr erfreulichen Früchte des Unterrichts vor Augen geführt und waren geeignet, theilweise einen durchaus befriedigenden Eindruck zu hinterlassen, wenn man zumal bedenkt, daß die Unterrichtszeit eine sehr beschränkte ist und im Laufe des Jahrs nur 50—60 Schultage, etwa 160 Unterrichtsstunden, für die Fächer der Geometrie, Mechanik und Chemie nur 100 Stunden umfaßt. Auch darf noch besonders darauf aufmerksam gemacht werden, daß im Laufe des Jahrs schon vor der Abhaltung der Prüfungen regelmäßig eine größere oder geringere Anzahl der vorgeschritteneren Zöglinge, nämlich sämmtliche Lehrlinge mit Beendigung ihrer Lehrzeit, die Anstalt verlassen, so daß namentlich in der technischen Abtheilung bei der Prüfung jene Schüler fehlen, welche als Zeugen für die Fortschritte des genossenen Unterrichts und die Tüchtigkeit des Lehrers vorzugsweise hätten auftreten können. Andererseits hat auch die heurige Prüfung wieder die großen Mängel der Volksschulen insbesondere auf dem Lande auf eine betrübende Weise bloßgelegt. Wenn es vorgekommen ist, daß Schüler vom Lande, die aus der Werktagsschule entlassen, in unsere Anstalt eintreten, der Fertigkeit im Schreiben und Rechnen so sehr ermangeln, daß ihnen noch erst die Elemente im Nachbilden der Buchstaben und Ziffern beigebracht werden müssen, so kann eine solche Wahrnehmung gewiß nur eine äußerst niederschlagende Wirkung auf die Organe des Vereins hervorbringen, da dieser für seine Wirksamkeit, zumal bei so beschränkter Unterrichtszeit, selbstverständlich nur die Fortbildung und speziell die technische Fortbildung seiner Zöglinge im Auge haben kann.

Eine Ausstellung von Erzeugnissen der diesseitige Anstalt besuchenden Lehrlinge ist mit der heutigen Feier, wie früher, verbunden worden. Ueber die den preiswürdigsten Arbeiten zu Theil werdende Anerkennung wird am Schluß berichtet.

Die Direction. Der Schul-Ausschuss.

Digitized by Google

Personale.

A. Direction.

I. Direktor: F. A. Huberti, Privatier.
Stellvertretender I. Direktor: Dr. C. Kurz, kgl. Bezirksgerichtsrath.
II. Direktor: Dr. V. Wachter, Privatier.
Hauptkassier: G. Werr, Fabrikant.
Hauptconservator: A. Winheim, Privatier.
Bibliothekar: L. Spatz, kgl. Baubeamter.
Sekretär: M. F. Chemnitz.

B. Verwaltungsausschuß für Schule und wissenschaftliche Technik. (A.)

Vorstand: F. C. Backmund, Tünchermeister, Maler und Lackirer.
Stellvertretender Vorstand: F. B. Deninger, Saffianfabrikant.
Sekretär: J. Kiliani, Polizei-Commissär.
Beisitzer: J. Scherpf, Stadtbaurath.
„ A. Großmann, Apotheker.
„ A. Herz, Zimmermeister.
„ J. C. Weber, kgl. Regiments-Veterinärarzt.
„ Dr. Ritter v. Welz, kgl. Universitäts-Professor.

Digitized by Google

C. Schulinspection, Schulvorstände und Lehrer.

Schul-Inspector: C. Maier, Lehrer der Stenographie.

I. Sonntagsschule: G. M. Neumann, Fabrikant, Vorstand;
G. Fey, Lehrer.

II. „ H. Schierlinger, Weinhändler, Vorstand;
J. Gilgen, Lehrer.

III. „ J. Kiliani, Polizei-Commissär, Vorstand;
Frz. Schuster, Lehrer.

IV. „ F. K. Backmund, Lackirer, Vorstand;
F. Stöhr, Lehrer.

V. „ Dr. R. v. Welz, kgl. Universitäts-Professor, Vorstand;
„ J. Schenk, Lehrer.

I. Freihandzeichnenschule: Th. Bauer, Steindruckereibesitzer, Vorstand;
A. Geist, Lehrer.

II. Freihandzeichnen- und Modellir-Schule: J. Ickelsheimer, Gold- und Silberarbeiter, Vorstand;
C. Kaulbach, Lehrer.

I. Linearzeichnenschule: J. Scherpf, Stadtbaurath, Vorstand;
J. Thomas, Lehrer.

II. Linearzeichnenschule: J. Scherpf, Stadtbaurath, Vorstand;
A. Häusler, Lehrer.

III. Linearzeichnenschule: A. Barth, Schreinermeister, Vorstand;
J. Haas, Lehrer.

Gravierschule: M. Oppmann, kgl. Hofkellermeister, Vorstand;
L. Piltz, Lehrer.

Geometrieschule: L. Spatz, kgl. Baubeamter, Vorstand;
Dr. A. Wolfram, Lehrer.

Mechanikschule: L. Spatz, kgl. Baubeamter, Vorstand;
W. Heß, Lehrer.

Chemieschule: A. Sippel, Hofapotheker, Vorstand;
Dr. F. Schubert, Lehrer.

Strafschule: J. Kiliani, Polizei-Commissär, Vorstand;
F. Rückert, Lehrer.

Digitized by Google

Lehrgegenstände.

A. Elementarschulen.

I. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache mit Leseübungen. Die Grundzüge der Wortlehre und Wortbildung. Besonders wurden die Haupt-, Eigenschafts- und Geschlechtswörter und das Wichtigste von den Zeitwörtern genommen.

b) Rechtschreiben. Der Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben, die Schreibart der geschärft oder kurz gesprochenen und der gedehnt oder lang gesprochenen Wörter.

c) Schönschreiben nach den bestehenden Vorschriften.

d) Rechnen. Begriff und Bezeichnung der Zahlen, vielfache Uebungen im Zahlenanschreiben und Zahlenlesen, die 4 Stammrechnungen, wovon vorzüglich Addition und Subtraction vorgenommen wurden.

II. Elementarschule.

a) Sprachunterricht. Kenntniß der Wörterklassen, Erweiterung des einfachen Satzes, Declination der beugbaren Redetheile, Anwendung der Verhältnißwörter in Sätzen, und Conjugation der regelmäßigen Zeitwörter.

b) Rechnen. Die 4 Stammrechnungsarten, welche durch viele in das praktische Leben eingreifende Aufgaben eingeübt wurden, machten das Lehrgebiet dieses Unterrichtes aus. Dabei wurden die Schüler mit dem Werthe der verschiedenen Münzsorten, sowie mit den bei uns üblichen Maßen und Gewichten bekannt gemacht.

c) Orthographie. Die allgemeinen und besondern Regeln der Rechtschreiblehre wurden erklärt und im Dictandoschreiben in vielen Beispielen in Anwendung gebracht.

d) Geographie. Von der Gestalt und Bewegung der Erde, sowie von ihrer Oberfläche nach den allgemeinsten Umrissen, Kenntniß der Hauptländer von Europa mit ihren Hauptstädten und Angabe der Gebirge und Meere.

Digitized by Google

III. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache. Das Nöthigste und Faßlichste von den verschiedenen Arten der Fürwörter, dem Eigenschafts- und Fügewort nebst den verschiedenen Abwandlungsformen der regelmäßigen, so wie der unregelmäßigen Zeitwörter. Uebungen in Bildung des einfachen Satzes und dessen Erweiterung.

b) Mit der deutschen Sprache wurden auch die allgemeinsten und gelegentlich vorkommenden Regeln des Rechtschreibens verbunden und die gewöhnlicheren Schreibzeichen in Anwendung gebracht.

c) Rechnen. Die nöthigen Vorbegriffe zu den gemeinen Brüchen, nebst den 4 Stammrechnungsarten derselben in recht mannigfachen praktischen Beispielen für's bürgerliche Geschäftsleben. Das Kopfrechnen wurde in steter Verbindung mit dem Tafelrechnen geübt.

d) Geographie. Deutschland, dessen Größe, Einwohnerzahl, Grenzen, Klima, Produkte, Eintheilung, Hauptstädte, Gebirge, Flüsse u. s. f.

IV. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache. Uebungen in mündlichen Mittheilungen mit Bezugnahme auf Gegenstände des praktischen Lebens; Unterweisung in Anfertigung von allerlei Geschäftsaufsätzen als: Quittungen, Rechnungen, Briefen ꝛc. mit besonderer Rücksicht auf Orthographie und Calligraphie.

b) Rechnen. Die Dezimalbrüche mit Anwendung auf Rechnungsfälle des bürgerlichen Lebens.

c) Geographie. Bayern speciel.

d) Gewerbliche Buchführung.

V. Elementarschule.

a) Deutsche Sprache verbunden mit Uebungen gewöhnlicher Geschäftsaufsätze.

b) Kopf- und Tafelrechnen. Die Lehre von den Verhältnissen, die einfache und doppelte Proportion, der Dreisatz, Vielsatz, Zins-Prozentrechnung und die Vermischungsrechnung.

c) Geographie. Bayern mit Berücksichtigung der vaterländischen Geschichte.

d) Gewerbliche Buchführung.

B. Technische Schulen.

I. Freihandzeichnenschule.

Die Lehrgegenstände theilen sich in drei Hauptfächer nämlich:

a) Figuren und deren einzelne Theile,

b) Landschaften und Thiere,

c) Ornamente im griechischen, römischen, byzantinischen und gothischen Style.

Der erste Unterricht begann mit den einfachsten Linien nach allen Richtungen, welche zu einzelnen Theilen der obengenannten drei Hauptfächer geleitet, endlich zur Ausführung ganzer Compositionen übergeführt wurden.

Digitized by Google

II. Freihandzeichnenschule.

a) Bei den neu Eingetretenen in allgemeinen Uebungen die Grundregeln des Freihandzeichnens.

b) Fortschreitender Unterricht und Uebung zu den speziellen Fächern, Kopf-, Figuren-, Ornamentik- und Thierzeichnen mit besonderer Rücksichtsnahme auf die verschiedenen Geschäftsarten der Schüler.

c) Weiterer Fortgang und Unterweisung in der Schattenconstruktion. Schattenzeichnung in den angegebenen Fächern.

Modellirschule.

a) Leichte Vorlagen im Ornamentenfach für Anfänger.

b) Fortschreitender Unterricht in demselben und Uebung zu Laubwerk, Kapitaltheile, einzelne Theile des menschlichen Körpers u. s. f. in Bas- und Hautrelief.

c) Unterweisung, wie die modellirten Formen in Gyps geformt und ausgegossen werden.

I. Linearzeichnenschule.

Zeichnen geometrischer Figuren.

Mündliche Vorträge über die Säulenordnungen im Allgemeinen und über die toskanische Säule insbesondere. Zeichnen der toskanischen Säule.

Zusammensetzung der architektonischen Glieder zu Gesimsen.

Zeichnen einzelner Bautheile in Stein-, Backstein- und Holzkonstruktion, z. B. Gewölbe, Treppen, Fenster, Thüren, Dachstühle ꝛc.

Zeichnen ganzer Bauriße von bürgerlichen Wohn- und landwirthschaftlichen Gebäuden.

Zeichnen von Gegenständen aus der Bau- und Möbelschreinerei.

Zeichnen von Maschinentheilen und Schlosserarbeiten.

Mündliche Vorträge über die Grundzüge der Stein- und Holzverbindung.

II. Linearzeichnenschule.

Anweisung kleiner Bauprojekte im Grund, Querschnitt und Anfrißplänen. Bearbeitung von Bauprogrammen. Bearbeitung sämmtlicher Details für Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Glaser, Schreiner und Schlosserarbeiten. Anfertigung der Chablone für die Profilirungen in Naturgröße. Baustruktionslehre. Vorträge über Baumaterialien und Baustyle. Anfertigung von Preisentwicklungen, Ausmaaße und Kostenanschläge. Praktische Anleitung zur Aufnahme von Situationen und Bauten.

III. Linearzeichnenschule.

I. Curs: Uebungen mit den Zeichnen-Instrumenten- und Materialien. Die nothwendigen in die Gewerbe einschlagenden Constructionen in der Ebene. Reinzeichnen.

Digitized by Google

II. Curs: Die Constructionen der verjüngten Maßstäbe. Die geometrische und isometrische Projectionslehre und Aufgaben über dieselben. Zeichnen nach Modellen.

III. Curs: Die architektonischen Glieder. Die Säulen-Ordnungen im Allgemeinen und rein ausgeführt. Details von Bauzeichnungen, als: Gesimse, Thüren, Fenster ꝛc. Das Tonnengewölbe, das offene und geschlossene Kreuzgewölbe und das Kappengewölbe. Berechnung der genannten Gewölbe. Holzverbände. Die Prinzipien der Perspective. Die geometrische, isometrische und perspectivische Schattenconstruction.

Graviranstalt.

Anfangsgründe zum Tiefgraviren oder zum Abdruck mit Siegellack, dann Flachgraviren als Arabesken, Blumen und Schrift.

Geometrieschule.

Planimetrische und stereometrische Grundbegriffe. Die wichtigsten theoretischen Lehrsätze über die Congruenz der Dreiecke, paralelle Linien, Seiten und Winkel der Dreiecke und Vierecke, Peripheriewinkel, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Berechnung der Dreiecke, Vierecke, regulären Figuren, des Kreises und seiner Theile, der Ellipse, der prismatischen Körper nebst dem Kegel, der Oberfläche und des Inhalts der Kugel

Mechanikschule.

Im I. Halbjahr: Allgemeine Angaben über die Eisen- und Stahlfabrikation. Verwendung dieser Metalle. Werkzeuglehre.

Im II. Halbjahr: Lehre von den Eigenschaften der Körper; nähere Bestimmung der Kräfte und ihre Zusammensetzung und Zerlegung. Lehre vom Schwerpunkt der Körper. Gleichgewichtsbedingungen der einfachen Maschine.

Chemieschule.

Die wichtigsten Lehren der Physik, welche der Chemie als Grundlage dienen.

Die Hauptlehre aus dem Gesammtgebiete der Chemie in ihrer Anwendung auf Künste und Gewerbe, mit Erläuterung derselben durch lehrreiche Experimente und endliche Betrachtung der von den einzelnen Schülern betriebenen Gewerbe vom chemischen Standpunkte.

Digitized by Google

Stand der Schulen.

Schule.	Stand am Anfange des Schuljahres.	Zahl der neu-eingetretenen Schüler.	Gesammtzahl der Theilnehmer am Unterricht.	Zahl der ausgetretenen Schüler.	Stand am Schlusse des Schuljahres.
I. Elementarschule	25	93	118	20	98
II. Elementarschule	71	23	94	18	76
III. Elementarschule	85	15	100	19	81
IV. Elementarschule	84	19	103	36	67
V. Elementarschule	103	8	111	52	59
I. Freihandzeichnenschule	81	28	109	18	91
II. Freihandzeichnenschule	68	14	82	15	67
Modellirschule	15	5	20	5	15
I. Linearzeichnenschule	58	26	84	33	51
II. Linearzeichnenschule	28	12	40	10	30
III. Linearzeichnenschule	67	3	70	14	56
Gravirschule	14	7	21	7	14
Geometrieschule	23	—	23	7	16
Mechanikschule	12	—	12	4	8
Chemieschule	24	—	24	5	19
Totalsumme	758	253	1011	263	748

Digitized by Google

Ueberſicht der verliehenen Preiſe

und ſonſtigen Anerkennungen.

I. Elementarſchule.

Preisträger.

a) aus der deutſchen Sprache und dem Rechtſchreiben:

Den I. Preis erhält: Jakob Rottmann von Hirſchfeld.
Den II. Preis: Ludwig Hammer von Gerlachsheim.
Den III. Preis: Tiberius Schruft von Kiſſingen, und Michael Banzer von Krum.

Lob verdienen:

Adam Korb von Biſchofsheim.
Kaſpar Löhlein von Heidingsfeld.
Johann Schnellenberger von Lengfeld.
Joſeph Dereſer von Stammheim.
Ludwig Neubert von Egenhauſen.
Karl Heinrich von Kürnach.

b) aus dem Rechnen:

Den I. Preis erhält: Andreas Renk von Schwebheim.
Den II. Preis: Adam Korb von Biſchofsheim.
Den III. Preis: Kaſpar Scheller von Kürnach, und Philipp Horn von Schleichach.

Lob verdienen:

Kaſpar Löhlein von Heidingsfeld.
Ludwig Hammer von Gerlachsheim.

Digitized by Google

Max Hartmann von Gemünden.
Michael Banzer von Krum.
Karl Heinrich von Kürnach.
Wilhelm Ruppert von Heidingsfeld.

II. Elementarschule.

Preisträger.

a) aus der deutschen Sprache und dem Rechtschreiben:

Den I. Preis erhält: Benedikt Mühlhöfer von Rebwitz.
Den II. Preis: Christoph Nüchtern von Neckershausen.
Den III. Preis: Georg Göpfert von Eltmann.

Lob verdienen:

Adam Friedrich Scherpf von Unterdürrbach.
Adam Faulhaber von Würzburg.
Karl Kordowich von Würzburg.
Valtin Neuland von Würzburg.
Karl Gerschütz von Rottendorf.
Konrad Holzapfel von Schnepfenbach.

b) aus dem Rechnen:

Den I. Preis erhält: Georg Keller von Lengfeld.
Den II. Preis: Friedrich Wohlfahrt von Mainz.
Den III. Preis: Ignatz Kolb von Reßstadt.

Lob verdienen:

Benedikt Mühlhöfer von Rebwitz.
Karl Döring von Würzburg.
Franz Schieder von Würzburg.
Konrad Holzapfel von Schnepfenbach.
Karl Gerschütz von Rottendorf.
Adam Friedrich Scherpf von Unterdürrbach.

Digitized by Google

c) aus der Geographie:

Den I. Preis erhält: Konrad Holzapfel von Schnepfenbach.
Den II. Preis: Franz Schieder von Würzburg.
Den III. Preis: Karl Döring von Würzburg.

Lob verdienen:

Georg Keller von Lengfeld.
Friedrich Wohlfahrt von Mainz.
Benedikt Mühlhöfer von Redwitz.
Ignatz Kolb von Retzstadt.
Karl Gerschütz von Rottendorf.
Georg Göpfert von Eltmann.

III. Elementarschule.

Preisträger.

a) aus der deutschen Sprache und dem Rechtschreiben:

Den I. Preis erhält: Martin Lermann von Würzburg.
Den II. Preis: Michael Beyl von Würzburg.
Den III. Preis: Michael Günther von Oberleinach.

Lob verdienen:

Georg Hospe von Hassfurt.
Heinrich Ledermann von Meiningen.
Balthasar Göpfert von Thüngersheim.
Paulus Simon von Würzburg.
Kilian Wilbald von Versbach.
Michael Link von Hoheim.
Moritz Schmitt von Würzburg.

b) aus dem Rechnen:

Den I. Preis erhält: Balthasar Göpfert von Thüngersheim.
Den II. Preis: Christoph Schmitt von Versbach.
Den III. Preis: Sebastian Bumm von Gerolzhofen.

Digitized by Google

Lob verdienen:

Martin Lermann von Würzburg.
Joseph Vogelsang von Volkach.
Georg Hüdel von Würzburg.
Michael Beyl von Würzburg.
Kilian Wilbald von Volkach.
Kaspar Heinrich von Kürnach.
Johann Adam Süßengut von Randersacker.

c) aus dem Gemeinnützigen:

Den I. Preis erhält: Georg Hospe von Haßfurt.
Den II. Preis: Kilian Wilbald von Versbach.
Den III. Preis: Georg Hüdel von Würzburg.

Lob verdienen:

Balthasar Göpfert von Thüngersheim.
Michael Beyl von Würzburg.
Jakob Jakobi von Würzburg.
Valentin Groß von Marktbreit.
Martin Lermann von Würzburg.
Georg Kordowich von Würzburg.
Ludwig Heusinger von Zellingen.

IV. Elementarschule.

Preisträger.

a) aus der deutschen Sprache und dem Rechtschreiben:

Den I. Preis erhält: Adalbert Kolb von Wiesentheid.
Den II. Preis: Karl Gaß von Ansbach.
Den III. Preis: Wilhelm Schlemmer von Würzburg.

Lob verdienen:

Gottfried Dorn von Oberelsbach.
Ignatz Frühauf von Partenkirchen

Digitized by Google

Andreas Kantner von Neuſtadt a. d. S.
Johann Neckermann von Würzburg.
Johann Lippert von Bayreuth.
Georg Baldi von Würzburg.

b) aus dem Rechnen:

Den I. Preis erhält: Johann Lippert von Bayreuth.
Den II. Preis: Karl Specht von Würzburg.
Den III. Preis: Lorenz Zentner von Heppenheim.

Lob verdienen:

Adalbert Kolb von Wiesentheid.
Gottfried Dorn von Oberelsbach.
Franz Dütſch von Lengfurt.
Paul Scheiner von Heidingsfeld.
Michael Lermann von Würzburg.
Sebaſtian Brach von Heidingsfeld.

c) aus der Geographie:

Den I. Preis erhält: Ignatz Frühauf von Partenkirchen.
Den II. Preis: Gottfried Dorn von Oberelsbach.
Den III. Preis: Michael Lermann von Würzburg.

Lob verdienen:

Karl Gaß von Ansbach.
Michael Balling von Versbach.
Georg Behr von Großbardorf.
Andreas Kantner von Neuſtadt a. d. S.
Johann Lippert von Bayreuth.
Pantaleon Auth von Zündersbach.

Digitized by Google

V. Elementarschule.

Preisträger.

a) aus der deutschen Sprache und dem Rechtschreiben:

Den I. Preis erhält: Andreas Nikles von Würzburg.
Den II. Preis: Ludwig Thoma von Giebelstadt.
Den III. Preis: Konrad Feucht von Sommerhausen.

Lob verdienen:

Michael Göß von Würzburg.
Johann Fischer von Bayreuth.
Christian Reiß von Würzburg.
Andreas Kößner von Mainstockheim.

b) aus dem Kopf- und Tafelrechnen:

Den I. Preis erhält: Thomas Honickel von Würzburg.
Den II. Preis: Andreas Brehm von Würzburg.
Den III. Preis: Christian Reiß von Würzburg.

Lob verdienen:

Konrad Feucht von Sommerhausen.
Johann Gressler von Neustadt a. M.
Ludwig Thoma von Giebelstadt.
Andreas Kößner von Mainstockheim.
Andreas Nikles von Würzburg.

c) aus der Geographie und bayerischen Geschichte:

Den I. Preis erhält: Karl Göpfert von Würzburg.
Den II. Preis: Joseph Endres von Heidingsfeld.
Den III. Preis: Franz Wieser von Würzburg.

Lob verdienen:

Adam Tobias von Rothenbuch.
Andreas Nikles von Würzburg.
Andreas Brehm von Würzburg.
Konrad Feucht von Sommerhausen.
Ludwig Thoma von Giebelstadt.
Karl Grieninger von Marktsteft.

Digitized by Google

I. Freihandzeichnenschule.

Preisträger.

a) im Figurenzeichnen:

Den I. Preis erhält: Martin Beck von Würzburg.
Den II. Preis: Isaak Rosenfeld von Obernbreit.
Den III. Preis: Johann Heßmann von Eibelstadt.

Lob verdienen:

Anton Schlachter von Reichartshausen mit Anspruch auf den III. Preis.
Herrmann Dotter von Würzburg.
Emil Dotter von Schmalwasser.
Johann Schäfer von Würzburg.

b) im Ornamentenzeichnen:

Den I. Preis erhält: Herrmann Dotter von Würzburg.
Den I. Preis: Anton Schlachter von Reichartshausen.
Den II. Preis: Emil Dotter von Schmalwasser.
Den II. Preis: Carl Müller von Randersacker, da er aber nicht mehr schulpflichtig ist, so erhält er ein Diplom.
Den III. Preis: Gustav Gilgen von Raitz in Mähren.

Lob verdienen:

Martin Beck von Würzburg mit Anspruch auf den I. Preis.
Carl Gahr von Würzburg.
Johann Konrad von Retzbach.
Ludwig Schmitt von Würzburg.
Carl Schüßler von Tauberbischofsheim.
Johann Klüpfel von Thüngersheim.
Joseph Wagner von Randersacker.
Georg Truckenmüller von Würzburg.

c) aus dem Landschaftszeichnen:

Den III. Preis erhält: Johann Valentin Fesel von Eibelstadt.

Digitized by Google

II. Freihandzeichnenschule.

Preisträger.

Den I. Preis erhält: Georg Schelle r von Würzburg und Georg Kinzinger, taubstumm von Burgerroth, da dieselben aber schon im Vorjahre den I. Preis erhielten, so wird ihnen ein Diplom ertheilt.

Den I. Preis erhält: Franz Scheiner von Heidingsfeld.

Ferner hat sich des I. Preises würdig gemacht: Franz Beidler von Würzburg, da er aber nicht mehr schulpflichtig ist, so erhält er ein Diplom.

Den II. Preis erhält: Friedrich Borst von München.

Den III. Preis erhalten: Johann Hofmann von Heidingsfeld, taubstumm.

Constantin Paulfranz von Oberelsbach.
Paul Heß von Neustadt a. d. S.
Georg Michael Lutz von Mainbernheim.
} Zöglinge des Taubstummen-Instituts.

Johann Kaspar Salm von Winterhausen.
Johann Martin Baßmann von Winterhausen.
Herrmann Wirth von Würzburg.

Lob verdienen:

Heinrich Abersfelder von Pfaffenhausen.
Georg Johann Engelhardt von Junkersdorf.
Franz Joseph Gehrig von Windischbuchen.
Wendelin Pfeufer von Heugrumbach.
Friedrich Schwaab von Aschaffenburg.
Georg Andreas Schwind von Heidingsfeld.
} Zöglinge des Taubstummen-Instituts.

Adam Appel von Grünsfeld.
Stephan Gläser von Würzburg.
Michael Hörmüller von Karlstadt.
Philipp Hußla von Eltmann.
Balthasar Lehritter von Heidingsfeld.
Rudolph Martin von Helmstadt.
Michael Reinhard von Heufurt.
Johann Michael Staudt von Winterhausen.
Christian Spankuch von Winterhausen.
Anton Uehlein von Marktheidenfeld.
Joseph Väth von Gössenheim.
Georg Andreas Wagner von Versbach.

Digitized by Google

Modellirschule.

Preisträger.

Den I. Preis erhält: Martin Beck von Würzburg.
Den III. Preis: Herrmann Dotter von Würzburg.
Den III. Preis: Leonhardt Schmiedel von Stadtschwarzach.
Den III. Preis: Christian Stark von Hilpertshausen.
Den III. Preis: Balthasar Lehritter von Heidingsfeld.

Lob verdienen:

Joseph Hüpfel von Würzburg.
Johann Kraus von Ruprechtshausen.
Georg Dunzinger von Würzburg.

I. Linearzeichnenschule.

Preisträger.

Den I. Preis: erhält: Karl Baumann von Würzburg.
Den II. Preis: Ferdinand Baumeister von Rimpar,
Den II. Preis: Johann Greßel von Versbach, weil dieselben aber nicht mehr schulpflichtig sind, so erhalten sie Diplome.
Den II. Preis: Valentin Henneberger von Randersacker.
Den III. Preis: Michael Eichmüller von Uettingen.
Den III. Preis: Joseph Mauer von Würzburg.
Den III. Preis: Adam Müller von Retzbach.
Den III. Preis: Philipp Wilhelm von Höchberg.
Den III. Preis: Andreas Spanheimer von Waldbüttelbrunn.
Den III. Preis: Bonifaz Mongel von Pfaffenhausen.
Den III. Preis: Joseph Endres von Obertheres.

Lob verdienen:

Johann Metzger von Randersacker.
Michael Stühler von Erbshausen.

Digitized by Google

Adam Stumpf von Reichenberg.
Kaſpar Schmitt von Hettſtadt.
Johann Kraus von Eſſingen.

II. Linearzeichnenſchule.

Preiſeträger.

Den I. Preis erhält: Joſeph Kraus von Eibelſtadt.
Den II. Preis: Johann Mahler von Rimpar, da derſelbe aber nicht mehr ſchulpflichtig iſt, ſo erhält er ein Diplom.

Lob verdienen:

Johann Burkart von Sulzthal.
Johann Hofmann von Haidhauſen.
Michael Reinhart von Kirchheim.
Heinrich Max von Rimpar.
Andreas Langhirt von Höchberg.
Johann Fröhlig von Eſtenfeld.
Valentin Gaſt von Goßmannsdorf.

III. Linearzeichnenſchule.

I. Curs.

Preiſeträger.

Den I. Preis erhält: Nikolaus Haagen von Regensburg.
Den II. Preis: Jakob Popp von Gößenheim.
Den III. Preis: Georg Müller von Heidingsfeld.
Den III. Preis: Johann Spahn von Leugfeld.
Den III. Preis: Polikarp Lother von Güntersleben.

Digitized by Google

Lob verdienen:
Nikolaus Schmidt von Güntersleben.
Michael Schömig von Rimpar.
Eduard Webel von Königheim.
Heinrich Wirsing von Würzburg.

II. Curs.

Preisträger.

Den I. Preis erhält: Joseph Stark von Hilpertshausen,
Den I. Preis: Andreas Kümmet von Heubach, weil aber Stark im vorigen Jahre den I. Preis erhalten hat, und Kümmet nicht mehr schulpflichtig ist, so erhalten sie Diplome.
Den I. Preis: Georg Kahles von Greußenheim.
Den II. Preis: Johann Ganz von Theilheim.
Den III. Preis: Johann Knapp von Heppenheim.

Lob verdienen:

Joseph Benkert von Versbach.
Johann Kaspar Heinrich von Waldbüttelbrunn.
Lorenz Hußlein von Obertheres.
Franz Jäger von Würzburg.
Adam Trapp von Siegendorf.
Johann Wallenstätter von Guttenberg.

III. Curs.

Preisträger.

Den I. Preis erhält: Kilian Bez von Carlenburg,
Den I. Preis: Johann Hornung von Kürnach,
Den I. Preis: Johann Schmiedel von Stadtschwarzach,
Den I. Preis: Georg Burkert von Münsterschwarzach, weil aber die 3 Ersteren nicht mehr schulpflichtig sind, und der Letztere im vorigen Jahre den I. Preis erhielt, so erhalten sie Diplome.
Den I. Preis: Georg Bauer von Retzstadt.
Den II. Preis: Phllipp Schelbert von Gemünden.
Den III. Preis: Andreas Lemp von Kissingen.

Lob verdienen:

Valentin Hartung von Würzburg.
Johann Baptist Matterstock von Würzburg.

Digitized by Google

Gravirschule.

Preisträger.

Den I. Preis erhält: Martin Beck von Würzburg.

Lob verdienen:

Nikolaus Schelbert von Gemünden.
Joseph Hart von Hergolshausen.
Cyriakus Schmitt von Neustadt.

Mechanikschule.

Preisträger.

Den I. Preis erhält: Richard Sebold von Zell.
Den III. Preis: Michael Urban von Weilbach.

Geometrieschule.

Preisträger.

Den I. Preis erhält: Lukas Keiner von Würzburg.
Den II. Preis: Wilhelm Rheinisch von Tann.
Den III. Preis: Joseph Sebold von Zell.

Lob verdient:

Aloys Kamm von Obereuerheim.

Digitized by Google

Chemieschule.

Preisträger.

Den I. Preis erhält: Thomas Honikel von Würzburg.
Des II. Preises hat sich würdig gemacht, Carl Göpfert von Würzburg; da er aber denselben bereits im vorigen Jahre erhielt, so erhält er ein Diplom.
Den II. Preis: Johann Pfeuffer von Moos.
Den III. Preis: Anton Drechsler von Würzburg.
Den III. Preis Johann Gressler von Neustadt a. M.

Lob verdienen:

Adam Leimeister von Heidingsfeld.
Sebastian Scheiner von Würzburg.
Johann Weidinger von Burggrumbach.

Digitized by Google

Stipendien.

Die, aus den Renten der dem Vereine eigenthümlichen Stiftungen in diesem Jahre zur Vertheilung gelangten Stipendien an arme, durch Fleiß und Sittlichkeit ausgezeichnete Schüler sind folgende:

1. Das Stipendium aus der Regierungs- und Baurath Drischitz'schen Stiftung zu 20 fl. wurde zuerkannt dem Schüler der III. Linearzeichnenschule

Johann Spahn von Lengfeld.

2. Die Renten aus dem Vermächtnisse des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Würzburg, Friedrich Freiherrn von Groß zu Trokau zu 45 fl. erhalten, und zwar Jeder 5 fl., die Schüler

Karl Gerschütz von Rottendorf aus der II. Schule,
Moritz Schmitt von Würzburg aus der III. Schule,
Gottfried Dorn von Oberelsbach aus der IV. Schule,
Franz Scheuten von Würzburg aus der V. Schule,
Valentin Fesel von Eibelstadt aus der I. Freihandzeichnenschule,
Michael Hörmüller von Karlstadt aus der II. Freihandzeichnenschule.
Sebastian Zieroff von Wiesthal aus der II. Linearzeichnenschule,
Joseph Schelbert von Gemünden aus der III. Linearzeichnenschule,
Johann Weidinger von Burggrumbach aus der Chemieschule.

3. Die Zinsen des Medizinalrath Pickel'schen und Kapitular Tautphäus'schen Legats zu 3 fl. 30 kr. erhält:

Johann Rauchalles von Karlstadt aus der I. Linearzeichnenschule.

4. Die Zinsen der k. Rentamtmann Zinn'schen Stiftung zu 4 fl. 30 kr. erhält:

Christian Reiß von Würzburg aus der V. Schule.

5. Die Zinsen des k. Oberpfleger Horn'schen Legates zu 6 fl. 30 kr. erhält:

Martin Beck von Würzburg aus der Modellir- und Gravirschule.

6. Herr kgl. Universitäts-Professor Dr. v. Welz, Vorstand der V. Sonntags-Elementarschule, hat, wie seit einer Reihe von Jahren, so auch in diesem Jahre ein Geschenk von 3 fl. 30 kr. für denjenigen Schüler dieser Klasse bestimmt, welcher sich im abgewichenen Schuljahre am meisten durch Fleiß und sittliches Betragen ausgezeichnet hat und nicht schon zu den Preisträgern gehört.

Dieses Geschenk erhält:

Johann Adam Tobias von Rothenbuch.

Digitized by Google

Ausstellung von Arbeiten der Gewerbslehrlinge.

Von den eingelieferten Arbeiten, 51 an der Zahl, wurde der größte Theil mit Rücksicht auf die Lehrzeit der einzelnen Verfertiger für preiswürdig erkannt, und wurden denjenigen Ausstellern, welche die Note I errangen, Diplome mit Medaillen, denjenigen welche die Note II erhielten, nur Diplome, und jenen welche schon im vorigen Jahre die I. Note erhielten, oder auch solchen, welche weder die I. noch II. Note verdienten, öffentliches Lob zugetheilt. Die ärmeren Schüler erhalten auch Geldpreise, besonders um sich Materialien und Instrumente, welche zu ihrer weiteren Fortbildung nöthig sind, anzuschaffen.

Folgende Schüler wurden der erwähnten Auszeichnung für würdig befunden:

Buchbinder.

Note I. Schmitt, Ludwig, aus Alsberg, Diplom mit Medaille.
Note II. Enzian, Johann, aus Hammelburg, Diplom.

Bildhauer.

Lob verdient:
Gaggel, Andreas, aus Würzburg.

Bürstenmacher.

Note II. Greß, Valentin, aus Marktbreit, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.

Dreher.

Note I. Hüpfel, Joseph, aus Margetshöchheim, Diplom mit Medaille nebst 3 fl.

Lob verdient:
Hart, Joseph, aus Hergolshausen.

Gürtler.

Note I. Kehl, Franz, aus Karlstadt, Diplom mit Medaille nebst 3 fl.
Note II. Bauer, Joseph, aus Rimpar, Diplom nebst 1 fl. 45. kr.

Glockengießer.

Note I. Hauck, Georg, aus Wiesenthaid, Diplom mit Medaille nebst 3 fl.
Note II. Kamm, J. Alois, aus Obereuerheim, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.

Hutmacher.

Note II. Kurz, Johann, aus Burggrumbach, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.

Lob verdient:
Brust, August, aus Neustadt a/M.

Digitized by Google

Lackirer.

Note II. Thoma, Simon, aus Giebelstadt, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.

Instrumentenmacher, chirurg.

Lob verdient:

Truckenmüller, Georg, aus Würzburg, derselbe erhielt im Vorjahre die I. Note.

Lithographen.

Note I. Schlachter, Anton, aus Reichartshausen, Diplom mit Medaille.
Note II. Rosenfeld, Isaak, aus Obernbreit, Diplom.
Note II. Borst, Ferdinand, aus München, Diplom.

Maurer und Steinhauer.

Note I. Röder, Michael, aus Randersacker, Diplom mit Medaille.

Optiker.

Lob verdient:

Steppacher, Moritz, aus Kleinerdlingen.

Säckler.

Note II. Wieser, Franz, aus Würzburg, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.
Note II. Dorn, Gottfried, aus Oberelsbach, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.

Sattler.

Note II. Kraus, Johann, aus Ruprechtshausen, Diplom.

Schlosser.

Note I. Holl, Stephan, aus Randersacker, Diplom mit Medaille nebst 3 fl.
Note II. Urban, Michael, aus Weilbach, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.

Lob verdient:

Gunzelmann, Aquilin, aus Würzburg.

Schneider.

Note I. Heil, August, aus Burgsinn, Diplom mit Medaille.
Note II. Hofbauer, Martin, aus Mainberg, Diplom nebst 1 fl. 45. kr.

Lob verdienen:

Adam, Nikolaus, aus Retzbach, und Hospe, Georg, aus Haßfurt, dieselben erhielten im Vorjahre die I. Note.

Schuhmacher.

Note II. Reis, Christian, aus Würzburg, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.

Schreiner.

Note I. Schmitt, Nikolaus, aus Günterslehen, Diplom mit Medaille nebst 3 fl.
Note II. Lother, Polykarp, aus Günterslehen, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.
Note II. Lauer, Georg, aus Retzstadt, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.
Note II. Mougel, Bonifaz, von Pfaffenhausen, Diplom nebst 1 fl. 45 kr.

Digitized by Google

Lob verdienen:
Alzmann, Anton, aus Gelchsheim.
Gilgen, Guſtav, aus Raitz in Mähren.
Hußlein, Lorenz, aus Obertheres.

Spengler.

Note II. Keiner, Lukas, aus Würzburg, Diplom.
Note II. König, Lorenz, aus Kitzingen, Diplom nebſt 1 fl. 45 kr.

Siebmacher.

Note II. Mühlhöfer, Benedikt, aus Redwitz, Diplom nebſt 1 fl. 45 kr.

Vergolder.

Note II. Deichelmann, Arnold, aus Kirchſchönbach, Diplom nebſt 1 fl. 45 kr.

Weber.

Note II. Schüpfer, Kaſpar, aus Retzbach, Diplom.

Die heutige Feier ſchließe mit dem Ausdrucke des ehrfurchtsvollſten Dankes, welchen der polytechniſche Verein Seiner Majeſtät unſerm Allergnädigſten Könige für die vielfachen Beweiſe allerhöchſten Wohlwollens ſchuldet, mit dem tiefgefühlteſten Danke gegen das Königliche Staatsminiſterium, die Königliche Kreisregierung, den Landrath unſeres Kreiſes und den hieſigen Stadtmagiſtrat für die Unterſtützung und Beförderung, welche dem Vereine zur Verwirklichung ſeiner Zwecke auch im vergangenen Jahre zu Theil wurde.

Digitized by Google